

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

232. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 8.2.2014, 12:00

LESEORDNUNG VOM LETZTEN SONNTAG NACH EPIPHANIAS

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer, Anja Schumacher, Jonny Kreuter
Christoph Burmester, Martin Netter, Christoph Drescher, Tobias Hagge
Rudolf Seidel, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturg: Bischofsvikar Dr. Matthias Fenski*



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) / Maurice Duruflé
(1902 - 1986) :Transkription für Orgel „Werde munter mein Gemüthe“

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Bernard Rose (1916 - 1996): Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: O Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit.
Und in Ewigkeit. Amen.
Liturg: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: César Cui (1835 - 1918): Psalm 22*
Wochenpsalm: Psalm 97: William Boyce (1711 - 1779): anglican chant

*Gemeinde
sitzt*

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus, 17, 1-9

Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Hassler, Hans Leo (1564 – 1612): Verbum caro factum
est für sechsstimmig gemischten Chor a cappella

*Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir
sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen
Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...

*Gemeinde
steht*

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

- Chor: Amen
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld
Chor: und schenk uns Dein Heil.
Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturg: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns..

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Gott im Glanz Deiner Herrlichkeit. Du hast Deinen Sohn vor den Augen seiner Jünger verklärt und verkündet, dass wir allein in ihm Dir wohlgefallen. Erleuchte uns durch Deinen Geist, dass wir Christus im Glauben aufnehmen und mit allen Heiligen Erben Deines Reiches werden. Durch ihn unseren Herrn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen und wir also, durch Dich

bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor/Alle: Hans Leo Hassler (1564 – 1612):
Herr Christ, der einig Gotts Sohn Vers 1 + 2 (EG 67)
Alle: Vers 3 + 4

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*



3. laß uns in dei - ner Lie - be und Kennt - nis neh - men zu,
dass wir am Glau - ben blei - ben, dir die - nen im Geist so,



dass wir hier mö - gen schme - cken dein Sü - ßig - keit im Her - zen



und dür - sten stets nach dir.

4. Du Schöpfer aller Dinge, / du väterliche Kraft, / regierst von End zu Ende / kräf -
tig aus eigner Macht. / Das Herz uns zu dir wende / undkehr ab unsre Sinne, / dass
sie nicht irr von dir.

Liturg: Segen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Johann Sebastian Bach: Dorische Toccata in d-Moll

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Neues

Den NoonSong nachhören: neue Mikrofone für besseren Klang

Gerade rechtzeitig zum großen Weihnachts- NoonSong konnten unsere neuen Aufnahmemikrofone installiert werden, die von der Decke herab hängen. Sie ermöglichen die Aufnahme des NoonSongs in angemessener, professioneller Qualität, die Sie nun erleben können, wenn Sie die NoonSongs - wie bisher weiterhin kostenlos - im Internet auf www.noonsong.de anhören. Wir danken allen Spendern, welche die Anschaffung der Mikrofone ermöglicht haben, von Herzen!

Unsere neue CD: Die Motetten von G.A. Homilius - Begeisterte Besprechungen

Am Ausgang erhalten Sie unsere neue CD mit a-cappella-Motetten des Dresdner Kreuzkantors G.A. Homilius, dessen 300. Geburtstag wir dieses Jahr begehen. Die CD wurde in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandradio Kultur und dem Carus-Verlag Stuttgart produziert und enthält überwiegend Welt-Ersteinspielungen der Motetten, die seit fast 250 Jahren in Vergessenheit geraten sind. Die CD kostet 19,90.

Drei Rundfunkanstalten haben in dieser Woche unsere neue CD besprochen und gesendet und sich dabei einhellig begeistert über die CD gezeigt - wir freuen uns darüber sehr!

Wir bieten auch wieder die erste CD von sirventes berlin an:

Joseph Dorfman (1940 - 2006): „...dass sie leben“;

Jossi Aridan, Tenor, Motti Kaston Bass

Für sirventes berlin komponierte der israelische Komponist Josef Dorfman 2003 anlässlich des ersten ökumenischen Kirchentages in Berlin die große a-cappella-Kantate: „dass sie leben“ auf alttestamentarische Texte und einem Text aus Yitzhak Katzenelsons „Lied funm ojsgehargeten jidschn Folk. In bewegenden Klängen, die strawinskische Rhythmen, synagogale Rezitationen, renaissancehafte Polyphonie und Klezmerartige elemente verbindet, schafft Dorfman ein Werk, das aus dem Erinnern an die grausame Vergangenheit des Dritten Reiches zum völkerverbindenden, positiven Blick in die Zukunft aufruft.

NoonSong – Finanzielles

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Letzte Woche besuchten 190 Hörer den NoonSong und unterstützten durch ihre großzügige Spende den Fortbestand des NoonSongs, herzlichen Dank!

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Den NoonSong fördern: Mitglied - Pate - Spende - Erbschaft

Auch Sie können dazu beitragen, den NoonSong dauerhaft zu sichern. Sie können derzeit unter vier Fördermodellen wählen:

Werden Sie Mitglied

Die Vereinsmitglieder tragen durch ihren Mitgliedsbeitrag von wahlweise 60€, 120€ oder 300€ pro Jahr zu einer gesicherten Grundfinanzierung bei. Außerdem bringen sie Ideen zur weiteren Sicherung und Entwicklung des NoonSongs ein. Der Förderverein tagt ein- bis zweimal pro Jahr. Der NoonSong e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Der Vereinsbeitrag ist komplett als Spende steuerlich absetzbar. Anmeldeformulare finden Sie am Ausgang.

Die Patenschaft

Für 300 € (Teilpatenschaft) / 500 € (Vollpatenschaft) können Sie die Patenschaft für einen NoonSong übernehmen. Als Pate erhalten Sie „Ihren“ NoonSong auf CD/DVD in Ihrer Patenschaftsurkunde. Eine NoonSong-Patenschaft ist auch ein einmaliges, individuelles Geschenk.

Ihre Spende

Für Ihre Spende über 50€ erhalten Sie zeitnah eine Spendenquittung. Ihre Spende können Sie komplett steuerlich absetzen. Unsere Bankverbindung: Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76

Den NoonSong fördern: Gutes Tun über den Tod hinaus

Wenn Sie den den NoonSong e.V. in Ihrem Testament bedenken, können Sie mit Ihrem Vermögen über den Tod hinaus Gutes Tun und zum dauerhaften Bestand des NoonSongs beitragen. Sprechen Sie uns an, unsere Juristen beraten Sie gern und kostenlos.

NoonSong – heute:

Die geistliche Musik von César Cui

Cesar Antonovitsch Cui hat die zweifelhafte Ehre, der am wenigsten bekannte Komponist des „Moguchaya Kuchka“, des „mächtigen Häufleins“ zu sein, einem Kreis von fünf Komponisten (Balakirev, Borodin, Cui, Mussorgsky und Rimsky-Korsakow), das sich ab der Mitte des 19. Jahrhunderts in St. Petersburg um Borodin scharte. Sein französischer Vater kam mit Napoleon nach Vilnius, wo er sich niederließ und heiratete. César (der wie auch seine Brüder nach berühmten Feldherren benannt

wurde) hatte in Vilnius nur eine sporadische musikalische Ausbildung. In St. Petersburg, wo er bereits als Sechzehnjähriger die Militär-Ingenieursakademie besuchte, traf er mit Balakirev zusammen und erhielt von ihm regelmäßigen Kompositionsunterricht. Cui machte jedoch an der Akademie Karriere: gleich nach seinem Studium wurde er dort Dozent für Befestigungswesen und ab 1878 Professor im gleichen Fach. Im musikalischen Gebiet wurde er zuerst als Musikkritiker bekannt. In seinen Veröffentlichungen vertrat er vehement die Ästhetik des Mächtigen Häufleins und deren Ziel, einen russischen Nationalstil zu schaffen. Als sprachgewandter und konservativer Kritiker scheute er sich jedoch nicht, die progressiveren Werke seiner Freunde öffentlich zu verreißen. Seine eigenen Werke jedoch weichen deutlich von dieser Stilistik ab. Er selbst schrieb „Ein russisches



Opernsujet würde mir überhaupt nicht passen. Obwohl Russe, bin ich halb von französischer, halb von litauischer Abstammung und habe den Sinn für russische Musik nicht in meinen Adern... Deshalb sind alle Sujets meiner Opern, mit Ausnahme meiner ersten Oper „Der Gefangene im Kaukasus“, ausländisch und werden es auch bleiben.“ Unter seinen zahlreichen Werken (14 Opern, mehrere hundert Lieder, Klavierwerke, 3 Streichquartette, viele weltliche Chorwerke und Musik für Militärkapellen sind einige wenige geistliche Werke, die der Katholik Cui zur Verwendung in der russisch-orthodoxen Liturgie für den Chor der St. Petersburger Hofkapelle schrieb, der, aufgebaut nach dem Vorbild des Berliner Domchores, seinerzeit Weltruhm hatte.

Sänger von sirventes stellen sich vor

ANJA SCHUMACHER, in Koblenz geboren und in einem musikalischen Elternhaus aufgewachsen, sammelte ihre ersten sängerischen Erfahrungen bereits in früher Kindheit in einem Kinderchor, mit dem sie Konzertreisen durch ganz Europa und in die USA unternahm, mehrere Chorwettbewerbe gewann und bei Operaufführungen des Theater Koblenz mitwirkte. Neben dem Gesang- erhielt sie Flöten-, Klavier- und Orgelunterricht. Trotz dieser musikalischen Vorprägung studierte sie zunächst Germanistik, Musikwissenschaft und Publizistik in Mainz und Berlin, schloss 1996 in Berlin ein Studium zur C-Kirchenmusikerin ab und 2000 eine Ausbildung zur Logopädin. Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Bach-Ensemble der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (heute EuropaChorAkademie) erhielt sie studienbegleitend weiter Gesangunterricht und nahm an Meisterkursen teil. Nach weiteren 10 Jahren privater Gesangsbildung und Ensemblesätigkeit als Sängerin und Blockflötistin besuchte sie 2006 die Meisterklasse des Rundfunkchores Berlin. Es folgten solistische Engagements als Altistin und Mezzosopranistin


